

Demokratische Wbig
County Versammlung.



Die demokratischen Wbigs von Lecha County, gänzlich der Beibehaltung des jetzigen Wbigs Tariffs — der Vertheilung des Erlöses aus den öffentlichen Ländereien unter die Staaten, denen es von rechtswegen gehört, u. zu Gunsten des Verkaufes der Staatswerke, zu dem Zweck um die unrichtigen Staatsarbeiten zu vermindern — sind achtungsvoll eingeladen sich auf

Samstags den 16ten August,

um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Samuel G. B. in Süd-Weithall Township zu versammeln, um sich über die herannahende Wahl zu beschreiben. Besonders gedenkt man sich über geeignete Mittel und Wege zu verathen, nach welchem dem durch Taxen niedergedrückten Volk dieses Staats Erleichterung verschafft werden könnte. Wbigs von Lecha, es wird eine starke Beibehaltung erwartet.

- M. D. Eberhard, Daniel Klein, Charles Burkhalter, Henry Nager, Jonath. Diefenderfer, Jacob Moser, Daniel A. Guth, Jesse Grim, Friedrich Krause, John Weida, Joseph Moser, John Peter, Casper Medner, Daniel Groß, Stehende Committee.

Juli 30, 1845

Proclamation.



Einmal der achtbare John Bank, Präsident-Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas im dritten Gerichtsbezirk, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, im Staat Pennsylvania, in Kraft seines Amtes Präsident-Richter der verschiedenen Courten von Dyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis, Erledigung in besagten Counties; und Peter Haas und Jacob Dillinger, Anwälte, Richter der Courten von Dyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis Erledigung für die Richtung von Haupt- und anderen Verbrechen in gebachten Lecha County, ihren Befehl an mich gestellt haben worin sie eine Court von Dyer und Terminer und Quartier - Session und Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentau in und für das County Lecha, auf den 1. Montag im Monat September, welches der 1ste des besagten Monats ist, und welche eine Woche dauern wird:

So wird hiermit Nachricht gegeben, an alle Friedensrichter und Constablen innerhalb der besagten County von Lecha, daß sie dann und daselbst in eigener Person mit ihren Hells, Records, Inquisitionen, Examinationen und allen andern Erinnerungen sich einfinden, um die Sachen zu thun und zu verwalten, welche ihren Amtern obliegen; Desgleichen

werden auch alle diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängnis der County Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtigt, daß sie sich allort und daselbst einfinden haben, um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen recht dünken mag. Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentau diesen 30ten Tag Juli, im Jahr unvers Heren Ein Tausend Acht Hundert und Fünf und Bierzig

David Stem, Scheriff.

Scheriffs-Amtsstube, Allentau, Juli 30.

Bank Nachricht.

Zu Gemäßheit einer Akte, betitelt: "Eine Akte um die Art und Weise vorzuschreiben, wie Nachricht von Applicationen für Banken gegeben werden soll," unterschrieben den 1. Juni 1839; — werden die unterschriebenen Bürger von Lecha County, bei der nächsten Versammlung von Pennsylvania Anspruch für die Incorporation einer neuen Bank machen, unter dem Namen:

"Die Bauern- und Handwerker-Bank von Allentau."

mit einem Capital von ein hundert tausend Dollar. — Diese soll in Allentau, Lecha County, Pennsylvania errichtet werden.

- David Stem, William Fry, Christian Pres, George Probst, John B. Moser, Peter Weyhoff, Charles H. Martin, John Berger, Salomon Biery, James W. Fuller, Samuel Solter, Friedrich Biery, Daniel Schneider, Charles Kramer, A. V. Ruhe, James Lackey, Joseph Säger.

Juni 25, 1845

William Eckfeldt

Feuer - Schläuchen - Verfertiger, Ergreift diese Gelegenheit das Publikum zu benachrichtigen daß er noch immer auf Hand hält und auf Bestellungen verfertigt: Alle Arten Feuer - Schläuche, Garten - Schläuche, Leder - Straps für Mühlen und Maschinen, Feuer - Cimer, u. s. w.,

welche Artikel er an den billigsten Preisen zum Verkauf anbietet oder verfertigt. Seine Artikel werden von den besten Arbeiter unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt. Man adressire

William Eckfeldt,

No. 130 Nord 13te Straße, Philadelphia. Mai 2.

Philip Vorbeck's

Wohlfeiles Papier - Waarenhaus, No. 8 Süd Vierte Straße, Philadelphia.

Land - Strohhalter erspart Euch 20 per Cent, dadurch daß Ihr bei Philip Vorbeck anruft, welcher immer ein großes Assortement von

Brief-, Schreib- und Pack - Papier, Wand- und Druck - Papier, Schachteln, Binder und Bonnet-Boards auf Hand hält.

So wie auch alle Sorten

Blau- & Bücher;

Gleichfalls, Memorandum, Schreib- und Pack - Bücher; S d u l b e r von allen Benennungen; Tafeln und Tafel - Pencils; schwarze, blaue und rothe Tinte; Stahl- und andere Federn; so wie noch viele andere Artikel in das Schreibmaterialien Geschäft einschlagend.

Da ich die meisten der obigen Artikel selbst verfertige oder importire, und was ich kaufe ohne Ausnahme für baar Geld geschieht, so bin ich daher im Stande und entschlossen meine Güter

Wohlfeiler für Baar-Geld, zu verkaufen, als dieselbe an irgend einem andern Etablissement in dieser Stadt, oder vielleicht in der Union erhalten werden können.

Ich erbitte also Hochachtungsvoll die Aufmerksamkeit des Publikums im allgemeinen, und lade dasselbe ein anzurufen und die Güter zu besehen ehe es sonstwo kauft.

Vergesst No. 8 Süd Vierte Straße nicht.

Juli 30.

1845

Neue wohlfeile Güter.

Wir haben soeben ein großes Assortement von Sommer und Späthjahrs Gütern von Newyork und Philadelphia erhalten, und wollten achtungsvoll diejenigen einladen die wirgens zu machen wünschen, anzurufen, indem wir fest entschlossen sind, uns mit unsern Waaren nach den Zeiten zu richten, und werden daher nur an einem ganz geringen Zusatz auf die Newyork und Philadelphia Preise verkaufen. Nachstehend führen wir einige Artikel an, und allen diejenigen die anrufen mögen, versprechen wir ein solches Assortement, und an solchen Preisen, welches nicht fehlen kann sie zu befriedigen:

Reiche Balzarins, französische und Deutsche Singhams, feine schwarze und figurirte französische Mousslin de Lains, blaue und schwarzblaue Volte Soi Seide für Anzüge, eine große Quantität Cattune von 6 und ein Viertel bis zu 25 Cents per Yard, Mitts, Kidd Gloves, Laces, seidene und andere Strümpfe. — Gleichfalls, ein Assortement Waaren für Mannspersonen, bestehend aus: — Gestreifte, Plaid und gezeirte französische Capimere, Marzeilles und Sattin Bestings, Linnen, weiße und braune Linnen Drilling und baumwollen Zeug für Hosen, Jacknet, Swiss - Mousslin, Linnen, Lawn, Bobinet, u. s. w.

Grim und Reninger,

Nord - Westliche Ecke des Markts - Vierecks, Allentau.

Juli 30.

1845

Allentau Hut-Fabrik,

In der Hamilton Straße, einige Thür unterhalb Wilson's Druckeret, woselbst man beständig eine Auswahl allerlei Hüten antreffen kann, so wie

Ritz-, Russia-, Biever- und Woll - Hüten nach den neuesten Moden und aus den besten Materialien schön verfertigt, welche der Unterzeichnete genehnt, an den billigsten Preisen abzugeben.

Kaufleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und seine Waaren, die er neulich von Philadelphia und Newyork erhalten hat, in Augenblick zu nehmen.

Hutmacher im Lande können mit jeder Art Pelzen, Trimming, u. s. w. versehen werden und zwar an den billigsten Preisen.

Er ist dankbar für bisher bereits genossene Kundschafft und hofft durch pünktliche Bedienung und billige Preise, eine Fortdauer desselben zu genießen.

Jacob D. Boas,

Allentau, Juli 30.

1845

Jacob Peters

Gastwirth in Philadelphia. Ergreift diese Gelegenheit dem Publikum die Anzeige zu machen, daß er

Das Weiße Schwan Hotel,

in der Nebs Straße, zwischen der 7ten und 8ten, in Philadelphia bezogen hat. Die Wirthschafft ist für Reisende, für solche die auf Geschäften nach der Stadt kommen, so wie andere Gäste aufs Beste eingerichtet.

Ein Bestreben wird dahin gehen, seine Gäste mit den besten Speisen und Getränken zu versehen, und überhaupt nichts unterlassen, was zu ihrem Vergnügen und ihrer Zufriedenheit beiträgt.

Das Gasthaus ist sehr geräumig, und dazu gehört auch ein wohl eingerichtetes Hof und vorzügliche Stallknechte gegenwärtig sein werden.

Dankbar für bisher genossene Kundschafft, hofft er durch billige und pünktliche Bedienung seinen Antheil der Unterstüzung des Publikums zu erhalten.

Jacob Peters,

Mai 23.

1845

Texas! Mexico! Oregon!

Neuer Confectioner- und Frucht - Stohr.

D. und C. Keiper.

Unterzeichnete bitten um Erlaubniß den Einwohner von Allentau, so wie dem Publikum überhaupt, hierdurch die Anzeige zu machen, daß sie in der Hamilton Straße, auf der nördlichen Seite, einige Thüren oberhalb Selfridge und Wilson's Stohr, dicht bei Hrn. Weiß's Uhrmacher Werkstätte, und zwar in dem Hause worin früher das Tabackspinnere-Geschäft von Herrn Daniel Keiper betrieben wurde, einen neuen und vollständigen Stohr von allen Arten, Zuckerwaaren, eröffnen haben, bestehend aus

Folgenden Cändies:

- Mintstief, Cassiafras, Cinnamon, Lemon, Wintergreen, do. Flat, Spearmint, Clove, Noth, Hoorhound, Mintrock, Cream,

Gemeines und Französisches Nugo, Drops und Souerballs, Rosen- und Bunt - Almonds, Sagar - Nums etc.

Ferner: — Folgende Nüsse: Coconüsse, Creamnüsse, Deutsche-Nüsse, Haselnüsse, und Grundnüsse.

Ferner haben sie Drangen, Citronen, Rosinen Feigen, Pruns, Almonds, u. s. w.,

welche Artikel sie zu den billigsten Preisen beim Großen und Kleinen zum Verkauf anbieten.

Strohhalter im Lande und Händler in Zuckerwaaren werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihnen anrufen, indem ihre Zuckerwaaren aus dem besten Zucker verfertigt, und an Philadelphia Preisen verkauft werden. Sie verfertigen auch jede Art Zuckerfaden auf Bestellung, in der möglichsten Kürze. Die Früchte sollen jederzeit von vorzüglicher Güte sein und beim Großen und Kleinen sehr billig abgelassen werden.

Desgleichen gedenken sie auch immer verschiedene Sorten von den besten Arten delegate Weine jede Art Vinters und von den allerbesten Syrrups zum Verkauf auf Hand zu halten.

Müset also an und besehet ihre Waaren ehe ihr sonstwo kauft, und ihr werdet Euch bald überzeugen haben, daß ihre Waaren an Schönheit und Billigkeit nirgendwo übertroufen werden können, — und solltet ihr Euch auch nicht davon überzeugen können, was aber durchaus nicht in Frage steht, so kostet ja das Besehen nichts.

Sie hoffen durch pünktliche Bedienung, gute Waaren und billige Preise, einen Theil der öffentlichen Gewogenheit zu erhalten.

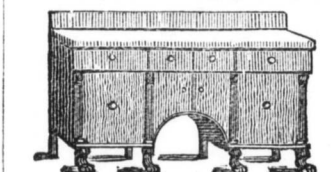
Daniel Keiper,

Edwin Keiper.

Allentau, Juni 25.

1845

Cabinet - Waaren!



Solomon Blank,

Cabinet - Macher in Allentau an dem südöstlichen Ecke der Hamilton und James Straßen,

stattet seinen Gönnern den innigsten Dank ab, für die seit einer Reihe von Jahren genossene Unterstützung, und nimmt sich die Freiheit dem geehrten Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß er das Geschäft noch immer betreibt, und zwar ausgedehnter als je zuvor, an seinem alten Stand, in der Hamilton Straße. Die jetzige Auswahl seiner Waaren übertrifft an Schönheit und Dauerhaftigkeit alle früheren — darunter sind:

Sofa's und Seidboards, Secretairs u. Bureau's, Mahagony Card-Täbels und Center - Täbels mit Mahagony u. Marmornen Tops, Pier-Täbels mit Marmornen Tops, Nähtische von jeder Art, gewöhnliche Stühle, gepolsterte Mahagony Stühle, gepolsterte Schoffel-Stühle, Küchen- und Caffdränke, Spiegel von jeder Art, Vertikalen,

so wie überhaupt alle in sein Fach gehörende Artikel.

Er ladet das Publikum achtungsvoll ein, seine Waaren zu besehen und für sich selbst zu urtheilen. Für die Dauerhaftigkeit aller bei ihm gemachten Artikel steht er gut.

Ein Lehrling zur Erlernung des obigen Geschäfts, wird sogleich von ihm verlangt. Juni 11.

1845

Grozerien.

Ein neues Assortement von Grozerien, als N. D. Molasses, Honig, Syrrig, Er, Domingo, Raquina und Rio Coffee, Imperial und Young Hyvor Thee, Zucker von allen Arten — ebenfalls Farbestoff von allen Benennungen, als: Bengal Indigo, Krays, Kupperus, Alaun, gepäntes und gemahlens Manholz von erster Güte, soeben erhalten u. zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Allentau, Juli 30.

1845

Weizen wird verlangt.

Die Unterschriebenen kaufen noch immer Weizen, für welchen sie den höchsten Marktpreis bezahlen, wenn er an ihrer Mühle abgeliefert wird.

Säger und Keil.

Juli 23.

1845

Dreschmaschinen.

Bauern und andere sehet hier!

Das Publikum wird hierdurch im Allgemeinen benachrichtigt, daß Unterzeichnete das Maschinen - Macher Geschäft noch immer eine Thüre südlich vom dem östlichen Ecke der Hamilton und James Straßen in Allentau, und nahe bei Hagenbuch's Wirthshaus betreiben. Sie haben alle Arten 4-Pferde-Maschinen, die dauerhaft verfertigt sind und gute Arbeit verrichten. Man kann sich einen Begriff davon machen, wenn gemeldet wird, daß wir im letzten Jahr 63 verkauften, welche nicht \$2 werth Ausbesserung nöthig hatten, und zugleich wird es klar daß nicht viel Humpig daran ist. Wir haben es nur nöthig einer Person eine Maschine zu geben, und dann hat er eine gute — er braucht nicht 4 oder 5. Es ist keine Gefahr daß unser großes Rad bricht, und daher können wir für die Sicherheit desselben gerne bürgen. 2 und 4 Pferde - Gewalte von erster Güte und welche sehr leicht laufen, werden immer auf Hand gehalten und dafür gut gesprochen.

Alle die obige Artikel werden sehr billig abgesetzt, und wir geben irgend einer Person die Gelegenheit dieselbe zu probiren ehe sie dieselbe kauft, u. mehr kann der Käufer nicht verlangen. Müset also an und urtheilt für Euch selbst und probirt unsere Maschinen sammt Gewalten und wir fühlen überzeugt, daß ihr damit sehr wohl zufrieden sein werdet. Sie sind dankbar für genossene liberale Kundschafft, und gedenken sich dieselbe, durch billige Preise und unübertrefflich gute Artikel, dieselbe noch um vieles zu erweitern.

Lewis A. Buckley,

W. P. Powell, Agent.

Juli 9.

1845

Charles Weiß

Gastwirth in Philadelphia, Macht seinen Freunden so wie einem geehrten Publikum hierdurch bekannt daß er

Das "Goldene Schwan Hotel"

No. 69, Nord dritte Straße, einige Thüren oberhalb der Arch, in Philadelphia, bewohnt, welches er auf die allerbeste und allerangenehmste Weise für Reisende, für solche die auf Geschäfte nach der Stadt kommen, so wie überhaupt irgend andere Gäste, eingerichtet hat.

Er wird sich es immer angelegen sein lassen, seinen Gästen, mit dem vornehmsten Speisen und Getränken aufzuwarten, und überhaupt wird ihm keine Bemühung zu schwer sein, um Anrufenenden ihren Besuch angenehm zu machen.

Das Gasthaus ist bekanntlich ein sehr geräumiges, wezu von den besten Ställen gehalten, die unter der Aufsicht sorgfältiger und williger Stallknechte sind.

Er ist für die bereits genossene Kundschafft dankbar, und wird nichts unterlassen um sich der ferneren Unterstützung seiner früheren Kunden, so wie einer Vernehmung der Günst des Publikums, verdient zu machen.

Charles Weiß,

Juli 9.

1845

Neue Cabinetmacherei.



Richard A. Revers,

an dem Süd - Westlichen Ecke der Allen und John Straßen, in Allentau,

möchte ehrerbietig die Aufmerksamkeit des Publikums auf sein Cabinetwaaren - Lager richten. Er hat jetzt eine sehr schöne Auswahl Waaren auf Hand, bestehend unter andern aus folgenden Artikeln:

Sofa's und Seidboards, Secretairs u. Bureau's, Mahagony Card Täbels und Center - Täbels mit Mahagony u. Marmornen Tops, Pier-Täbels mit Marmornen Tops, Nähtische von jeder Art, gewöhnliche Stühle, gepolsterte Mahagony Stühle, gepolsterte Schoffel-Stühle, Küchen- und Caffdränke, Spiegel von jeder Art, Vertikalen, und überhaupt alle andere Artikel die in sein Fach einschlagen, welche er auch jederzeit auf Bestellungen macht.

Obige Artikel werden unter seiner eigenen Aufsicht aus den allerbesten Materialien verfertigt, und dieselbe können an Schönheit und Dauerhaftigkeit nirgendwo, selbst sicherlich nicht in Philadelphia übertroffen werden. — Dieselbe sind nach den Philadelphia Mustern verarbeiteter, und werden so wohlfeil oder vielleicht noch wohlfeiler als daselbst abgesetzt.

Er ladet das Publikum ein bei ihm selbst anzurufen, wo es sich dann bald überzeugen haben wird, daß seine Waaren von einer unübertrefflichen Schönheit und Dauerhaftigkeit sind.

Er ist dankbar für bereits genossene Kundschafft und fühlt sich verpflichtet das wenn man ihm nur die Gerechtigkeit wiederfahren läßt, und seine Waaren besieht, dieselbe bald um Vieles vermehrt sein wird.

Allentau, Juni 25.

1845

Majors Wahl.

Eine Wahl für einen Major des 1ten Bataillons, 7ten Regiments, der 2ten Brigade, P. M. (ehemals das 105te) soll auf Samstags den 16ten August, zwischen 10 und 6 Uhr, am Hause von Elias D. ehl in Allentau gehalten werden. Col. S. Miller wird die Aufsicht führen. Auf Befehl des

N. Streuß, Brig. Insp.

der 2ten Brigade, 7ten Div., P. M.

Juli 30.

1845

Charles S. Massen

Uhrmacher in der Stadt Allentau in der Hamilton Straße, zwischen Craig's Hotel und der Friedensbote Druckeret.

Macht seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige, daß er soeben von der Newyork und Philadelphia zurück gefehrt ist, mit einem großen Assortement neuer Waaren, bestehend aus

Messingnen Haus-Uhren mit Kästen, welche er an von \$1 bis \$15 das Stück verkauft, Holznerne Haus-Uhren an \$3, Goldene und silberne Parent - Liver, englische, u. alle andere Sorten Saal-Uhren.

Ferner: — Silberne Thee- und Suppen - Löffel, Ringer und Dht - Ringe, Brunnennadeln, Uhren - Ketten, Schlüssel, nebst einer großen und vorzüglichen Auswahl Brillen, passend für jedes Alter, und sonst alle Arten in sein Fach gehörende Artikel.

Da er an äußerst billigen Preisen eingekauft hat, so kann er auch an herabgesetzten Preisen wieder verkaufen.

Ein großer Vorrath von Silber- und Jewel - Waaren ist die Aufmerksamkeit des Publikums werth, indem es das beste Assortement solcher Waaren ist, welches noch jemals in Allentau ausgetobten worden ist.

Er wünscht hauptsächlich die Aufmerksamkeit solcher die Brillen benötigen sind, auf seine große Auswahl derselben zu richten.

Alle Reparaturen werden schnell, gut und auf das Beste besorgt. Auch steht er gut für alle bei ihm verfertigte Artikel.

Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen anzurufen und seine Waaren in Augenblick zu nehmen, um sich selbst von allen Obigen zu überzeugen; — denn das Besehen kostet nichts.

Allentau, April 30.

1845

John Schitz

Kutschmacher in Süd-Weithall, Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum hierdurch die Anzeige zu machen, daß er die Kutschmacher Geschäfte in Süd-Weithall an den Gabel - Straßen wozu eine nach Gangesweers und die andere nach Steckels Gasthaus führt, und zwar ungefähr 3 Viertel Meilen von genannten Plätzen begonnen hat, alle wo er immer auf Hand halten oder auf Bestellungen verfertigen wird:

Raffices, Carryalls, Sulkies, Rockaways, u. s. w., u. s. w., mit und ohne eisernen Nachen.

Die Arbeit wird alle unter seiner eigenen Aufsicht aus den besten Materialien verfertigt und dafür einen gewissen Zeitraum gut gestanden.

Ausbesserungen an alten Fuhrwerken werden auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen verrichtet.

Er ist dankbar für genossene Kundschafft und wird sich bestreben fernerhin dieselbe durch Pünktlichkeit und gute Arbeit zu verdienen.

Er hat gegenwärtig eine prächtige neue Sulkie und zwei etwas gebrauchte aber noch gute Fuhrwerke billig zu verkaufen.

März 19.

1845

Feuer - Spritzen.



Der Unterzeichnete fährt noch immer für Feuer - Spritzen von allen Benennungen, so wie alle andere dazu gehörende Artikel zu verfertigen. Er erbitet sich die Aufmerksamkeit des Publikums zu einer kleinen Spritze von seiner Manufaktur, welche sichtlich für Städte und große Manufaktur - Etablissementen ist. — Diese Spritzen sind eingerichtet da Wasser 30 Fuß senkrechte Höhe, eingeziehet und es durch die nämliche Operation an 10 Fuß auszuwerfen. Sie sind aus den besten Materialien und auf die dauerhafteste Weise verfertigt, und es wird in allen Hinsichten dafür zugesprochen. Er verfertigt ebenfalls Schrauben- und Halbbaum - Pressen, Drehbänke und alle Arten andere Maschinen. Adressire

Joel Bates,

Maschinenmacher, No. 13 Drinkers Alley, Philadelphia.

April 30.

1845

Fortepianos.

Der Unterzeichnete hält beständig einen Vorrath von 6 und 6 1/2 Octav Pianos Mahagony und Rosenholz Gehäusen, in ausgezeichnetem Ton und von der besten Arbeit auf Hand. Ebenfalls hat er alte Pianos, alte und neue Violinen, Vogen, Guitars Italienische Violin und Violoncello Saite Fortepianos, u. s. w. auf Hand; welche alles er an niedrigen Preisen zu verkaufen gefonnen ist.

Joseph J. Mickle,

No. 359, Markt Straße unterhalb der 10ten Nord Seite, Philadelphia.

April 30.

1845

Grobes und feines Saal.

Wein Großen und Kleinen wohlfeil für baar Geld zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Allentau, Juli 30.

1845